



B-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN B-Junioren Landesklasse Süd

B-Junioren 0 : 6 JFV Elster-Röder 2010 am: 27.04.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schöppe Niklas					80			0.0
6	Lässig Tim	li.Außenverteidiger				80			0.0
2	Schurmann Patrick	re.Innenverteidiger				80			0.0
3	Freyer Erik	li.Innenverteidiger				80			0.0
9	Brock Clemens	re.Außenverteidiger				73		1	0.0
7	Löffler Maximilian	re.v.d.Abwehr		1 (25)		80			0.0
12	Schneider Laslo	li.v.d.Abwehr				80			0.0
11	Pulm Magnus	li.Mittelfeld				80			0.0
16	Ludschack Friedrich	zen.Mittelfeld		1 (54)		75		1	0.0
10	Duc-Leonardo Dao Manh	re.Mittelfeld				80			0.0
4	Messerschmidt Raik	Sturm				34		1	0.0
14	Wardyn Fabian	Sturm				26	1	1	0.0
17	Toeffling Chris	Sturm				20	1		0.0
5	Neumann Paul	re.Verteidiger				7	1		0.0
6	Kiel Michael	re.Mittelfeld				5	1		0.0
13	Lange Nico	o.Einsatz				0			0.0

Gelbe Karte: Löffler Maximilian in der 25min (meckern), Ludschack Friedrich in der 54min (meckern),

Spielbericht

Mit dem freiwilligen Abstieg aus der Brandenburgliga hob der Gegner das Niveau der Liga nicht unbedeutend an. Dies bekam die Fußballunion schon beim 7:0 Hinspiel zu spüren. Nun wollte man nach den guten Spielen der letzten Wochen sehen was geht. Allerdings waren die Hoffnungen schnell verfliegen als das Team schon nach sechs Minuten mit 0:2 zurück lag. Beide Male hatte ein einziger Pass ausgereicht um die gesamte Abwehr aus zu hebeln. Obwohl es nun nur noch um Schadensbegrenzung ging pegelte sich das Spiel ein. Schon drei Minuten später hätte Friedrich Ludschack den Anschlusstreffer machen können. Auch Magnus Pulm kam mit zunehmender Spieldauer immer besser mit seinem Bewacher klar und es hätte bei seinen teils guten Flanken mehr heraus springen müssen. Andererseits verlor die Fußballunion immer wieder leichte Bälle, weil die Mannen von der Elster immer mit Druck auf das Spielgerät gingen. Selbst gut gedachte Pässe verfehlten zu oft ihr Ziel. So konnten die Gäste kaum einmal ernsthaft in Gefahr gebracht werden. Und obwohl die Gegner es in der Vorwärtsbewegung immer wieder schafften die Abwehr auseinander zu reißen, reichte oft der letzte persönliche Einsatz einzelner Spieler das Ergebnis moderat zu halten. Erst drei Minuten vor dem Wechsel wurde ein weiterer Fehler gnadenlos bestraft. Nach Wiederanpfiff flackerte durch eine Aktion von Friedrich Ludschack und einen Freistoß von Patrick Schurmann noch einmal Torgefahr auf. Spätestens als Mitte der Halbzeit das 0:4 fiel, rutschte die Laufbereitschaft in Richtung ungenügend. So war die Innenverteidigung zu oft auch sich allein gestellt, was die cleveren Randbrandenburger in den letzten zehn Minuten mit dem fünften und sechsten Tor quitierten. Nun folgen mehrere Spiele bei denen das Team unbedingt punkten sollte um die Klasse zu halten. Dazu müssen sich aber alle Akteure auf den Punkt straffen und noch eine Schippe drauf legen.